

Bericht zur DVM U14w in Burg Stargard vom 26. bis 30.12.2006

Anreise

Burg Stargard, wo liegt eigentlich Burg Stargard? So dachten die vier Mädchen von GW Dresden (eigentlich sind es ja nur zwei: Saskia und Laura; Carolin ist kein Vereinsmitglied mehr und Valeria ist Gastspielerin) und wurden von einem durchaus sehr netten Elternteil hochgefahren und betreut. Oben angekommen werden zunächst die Zimmer belegt und anschließend beginnt die Suche nach Steckdosen, um Handys, MP3-Player oder Gameboys mit elektrischer Energie zu versorgen. Der Anreisetag klingt dann gegen 22.00 Uhr aus, damit die Spielerinnen fit für die erste Runde waren.



Vor der ersten Runde
v.l.n.r.: Valeria (Gast-
spielerin von Lok Leipzig
Mitte), Carolin, Saskia,
Laura

Mittwoch, 27.12.2006

Gesetzt wurde die Mannschaft an Platz 3. Die ersten beiden Runden verlaufen problemlos, es wird nur ein halber Brett punkt abgegeben.

Donnerstag, 28.12.2006

Am zweiten Tag kommt dann der erste harte Gegner: Roßdorf (auf Platz 2 gesetzt).

Zunächst läuft es erwartungsgemäß an. Carolin gewinnt ihre Partie problemlos in sehr kurzer Zeit. Saskia hält sehr lange gegen, verliert aber am Ende. Valeria setzt ihre Gegnerin unter Druck, steht sehr gut, stellt aber einzügig eine Figur ein. Danach geht es bis zur Zeitnotphase hin und her. Valeria hat im Endspiel einen Bauern gegen eine Figur, dafür aber zwei Freibauern. Im wichtigsten Moment übersieht sie die Umwand-



lungsmöglichkeit ihres Bauern und verliert. Laura (schwarz) spielt Pausen, was die Gegnerin offensichtlich nicht kennt und landet in einer guten Stellung: (siehe Diagramme)



Laura (am Zug) gewinnt die Qualität im 17. Zug



4 Züge später: Hier sollte Laura über ein Zurückgeben der Qualität nachdenken (...0-0?)



Nach dem 42. Zug steht es materialmäßig gleich und Laura hat einen Freibauern.



Zu guter Letzt kann Laura (am Zug) ihren Bauern nach vorn bringen und gewinnen.

Somit spielen wir 2:2 unentschieden.



Am Nachmittag geht es gegen Leipzig Lindenau. Zügig gewinnen Carolin und Laura (beide an diesem Tag 100%), so dass Saskia gegen Pia schnell remisiert und wir mit 7:1 Mannschaftspunkten nach vier Runden auf Platz zwei liegen.

Irgendwie sind die Spielerinnen von GW in ihre T-Shirts verliebt?!

(Vielen Dank an dieser Stelle an Christopher Kunze, der uns zwei T-Shirts borgte)

Freitag, 29.12.2006

Am dritten Tag spielen wir früh gegen die bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Mädchen aus Nordhorn-Blanke. Hier ist es besonders Saskia zu verdanken, dass wir 2,5:1,5 gewinnen und nach fünf Runden Platz 1 belegen: Carolin gewinnt schnell und sicher, Saskia (weiß) macht in der abgebildeten Stellung remis (wahrscheinlich ist es auch unangenehm mit der Dame gegen Turm, Läufer und Bauer zu spielen), da Laura sicher mit einer Figur und später einem Turm führt und ihre Partie souverän gewinnt.



Nachmittags spielen wir gegen SG Porz, die sich langsam von hinten nach vorn durchgearbeitet haben und nach fünf Runden acht Mannschaftspunkte haben.



Das sollte eine lösbare Aufgabe werden, sieht man sich die DWZ der Spielerinnen an. Aber Caroline lies diesmal lange auf ihren Sieg warten, Laura steht riesig und erreicht nur ein Remis, Saskia erkämpft die Qualität und erreicht wieder ein Unentschieden für die Mannschaft (die Partie wäre gewonnen gewesen). In der Zwischenzeit kämpft Valeria mit vier zusammenhängenden Freibauern gegen einen Läufer und bringt den Sieg: 3:1! Damit haben wir vor der letzten Runde zwei Mannschaftspunkte Vorsprung, da auch die Verfolger Federn gelassen haben.

Letzter Tag, 30.12.2006

8 Uhr Rundenbeginn! Den Mädchen steckt die Anstrengung der letzten Tage in den Gliedern, aber die fünfsterhotelähnliche Verpflegung hat die Lebensgeister für den Endspurt fit gemacht. Die Jugendherberge war auf die Ansprüche der jungen Damen gut vorbereitet. Für ein Turnier dieser Art und Größe ist diese weiterzuempfehlen.



Gute Stimmung vor der letzten Partie



Spielt hier im Bild der neue Deutsche Meister der u14w?

In der letzten Runde gewinnen Caroline und Laure ihre Partien schnell, und nach anderthalb Stunden steht fest: Deutscher Mannschaftsmeister u14w 2006 ist Grün-Weiß Dresden. Saskia gewinnt ebenfalls, so dass es am Ende ein Zweipunktevorsprung wird. Die längste Partie spielt Valeria, bei vier zusammenhängende Freibauern gegen einen Turm losrennen. Ein toller Abschluss 4:0 in einem schönen Turnier!

Siegerehrung / Heimfahrt



Die glücklichen Turniersieger

Auch in der Brettwertung sieht es für unsere Mannschaft sehr gut aus:

Saskia 3. Platz

Valeria 5. Platz

Laura 2. Platz

Caroline 1. Platz! mit 100%



Auf der Heimreise ist die Stimmung im Auto ausgelassen, aber je näher wir Richtung Coswig (Sachs. Anhalt) kommen, desto ruhiger wird es, heißt es doch nun Abschied nehmen. Wir lassen zunächst Caroline raus (Foto rechts) und in Leipzig ist dann Valeria dran. Zum Schluss fahren nur Saskia und Laura bis Dresden mit.

Fazit: Für GW Dresden ist eine sehr homogene und starke Mannschaft gestartet, die ihr schachliches Können unter Beweis gestellt hat und die auch sehr eng zusammengewachsen ist.

Zum Schluss sei noch zu bemerken: Wenn es mit dem Betreuer klappt, dann klappt es auch mit dem Titel!

I.d.S. Uwe Stark

